

SOLOTHURNER FILMTAGE JOURNEES DE SOLEURE GIORNATE DI SOLETTA SOLOTHURN FILM FESTIVAL

Medienmitteilung

Solothurn, 15. Januar 2021

Die Filmgespräche, Podien, Workshops, Masterclasses und Preisverleihungen der 56. Solothurner Filmtage

Die Rahmenveranstaltungen der 56. Solothurner Filmtage finden umfassend online statt. Das detaillierte Programm der Filmgespräche, Podiumsdiskussionen, Workshops, Masterclasses und Filmbrunches ist ab sofort verfügbar. Auch die Preisverleihungen und die Nacht der Nominierungen für den Schweizer Filmpreis 2021 wechseln ins Internet. Angeboten werden gegen 100 Veranstaltungen, die mehrheitlich live und interaktiv durchgeführt werden. Institutionelle Partner wie das Bundesamt für Kultur nutzen die Plattform für Informationsveranstaltungen zur Filmförderung. Das Rahmenprogramm wird während dem Festival auf der neuen Website der Solothurner Filmtage frei zugänglich sein. Der Vorverkauf für das Filmprogramm startet am Montag, 18. Januar 2021 um 12:00 Uhr. Die Werkschau des Schweizer Films wird am 20. Januar 2021 um 20:10 Uhr als Online-Edition mit der Weltpremiere von Niccolò Castellis Spielfilm «Atlas» auf SRF, RSI, RTS und auf der Website der Solothurner Filmtage eröffnet. Ehrengast der feierlichen Eröffnung ist Bundespräsident Guy Parmelin.

«Die Solothurner Filmtage sind gleichbedeutend mit Begegnung – auch 2021. Die neue Festivalwebsite dient darum nicht nur als virtuelles Kino, sondern auch als virtuelles Festivalzentrum: hier empfangen wir unsere Ehrengäste und verleihen Preise, hier laufen Podiumsdiskussionen und Masterclasses», sagt Anita Hugi, Direktorin der Solothurner Filmtage. «Das Publikum zu Hause erhält in den Veranstaltungen und Gesprächen täglich Gelegenheit, live Fragen zu stellen. Wir freuen uns, dass wir die Filmkultur auf diese Weise pflegen und uns trotz Lockdown begegnen können. Film verbindet.»

Die Filmgespräche

Vom 20. bis 27. Januar 2021 finden auf der Website der Solothurner Filmtage insgesamt gegen 70 Filmgespräche statt. Zu den Langfilmen des «Panorama Schweiz» wird jeweils am Folgetag des Filmstarts ein moderiertes Gespräch mit dem Filmteam angeboten. Das Publikum zu Hause kann direkt Fragen stellen. Die Filmgespräche sind frei zugänglich und stehen nach der Live-Ausstrahlung auf der Website zur Verfügung. Den Anfang macht Niccolò Castelli am Eröffnungsabend. Er wird dem Publikum gemeinsam mit seinem Kameramann Pietro Zürcher gleich im Anschluss an die Weltpremiere seines Spielfilms «Atlas» live Einblick geben. Auch die Filmgespräche zum Kurzfilmprogramm werden interaktiv gestaltet und finden an drei Abenden in Form eines virtuellen Stammtisches statt.

Die Film-Brunches

Die Veranstaltungsreihe «Film-Brunch» lädt ab Donnerstag, 21. Januar 2021 täglich um 10:00 Uhr live zum informellen Austausch mit Festivalgästen und zur angeregten Diskussion über Filme und prägende Themen. Über Kurzfilme wird ebenso gesprochen wie über filmische Familiengeschichten, Mirjam von Arx («The Scent of Fear») unterhält sich mit Jean-Stéphane Bron («The Brain») über menschliche Erkenntnis, der Kinobetreiber Frank Braun («Prix d'honneur») blickt zurück auf seinen Werdegang und junge Schauspieler*innen und Filmschaffende stellen sich vor. Die Teilnahme ist kostenlos. Die moderierten Gespräche finden mit Simultanübersetzungen in Deutsch und Französisch statt.

Die Podiumsdiskussionen und Informationsveranstaltungen

In den Spezialprogrammen diskutieren Filmschaffende, (Film)-Historiker*innen und Filmjournalist*innen, und auch hier das Publikum Gelegenheit, sich einzubringen. Die «Rencontre» widmet sich im Gespräch mit dem Tessiner Regisseur und Produzenten Villi Hermann Fragen der kulturellen Identität einer Grenzregion und beschäftigt sich gemeinsam mit Ständerat Paul Rechsteiner mit poetischen Interventionen im politischen Prozess. Im «Fokus» zur Lage der Filmkritik geht es u.a. um post-pandemische Filmkritik, filmkritische Autorität, das Kino als Raum des filmkritischen Denkens, neue Kurator*innen und Videoessays. Drei Film-Pionierinnen der 1970er-Jahre sprechen im filmhistorischen Programm in Einzelgesprächen und an einem gemeinsamen Panel über politische und kreative Ermächtigung nach der Einführung des Frauenstimmrechts. An weiteren Podien geht es um neue Zugänge zum Filmerbe, Solidarität in der Filmkultur und Mut im Schweizer Film. Das Bundesamt für Kultur und Media Desk Suisse informieren an Online-Veranstaltungen über die Filmförderung.

Die Workshops und Masterclasses

Mit der neuen Sektion «Im Atelier» schaffen die Solothurner Filmtage einen festen Platz für den filmischen Schaffensprozess. Sie ist als interaktives Forum für offene oder geschlossene Veranstaltungen konzipiert und bietet sowohl Raum für intime Arbeitssituationen und den kreativen Austausch als auch für das öffentliche Gespräch. «Im Atelier» beinhaltet von den Solothurner Filmtagen gestaltete Angebote und schafft gleichzeitig eine Plattform für die Formate der nationalen und internationalen Filmszene. Als neues Angebot der Solothurner Filmtage finden die europäischen Workshops First Cut Lab und Eurodoc statt. Der Wikipedia-Editier-Workshop «Who writes his_tory?» wird zum dritten Mal durchgeführt.

Die Schweizer Drehbuchautorin und Regisseurin Petra Volpe, die französische Kamerafrau Sophie Maintgneux sprechen den Werkstattgesprächen der Sektion «Im Atelier» über ihre Erfahrungen. Die französische Filmkritikerin und Regisseurin Chloé Galibert-Lainé stellt ihren Videoessay «Forensickness» (2020) als Schweizer Premiere vor und hält ebenfalls eine Masterclass.

Das «Upcoming Lab» der Solothurner Filmtage unterstützt Nachwuchsfilmschaffende bei ihrem Einstieg ins Berufsleben und vernetzt sie gezielt mit nationalen und internationalen Branchenvertreterinnen und -vertretern aus den Bereichen Produktion, Distribution, Filmkritik und Festivalprogrammation. Acht Projekte wurden für die Teilnahme selektioniert.

Die Nacht der Nominationen für den Schweizer Filmpreis 2021

Montag, 25. Januar 2021, 20:00 Uhr

Live-Stream auf www.solothurnerfilmtage.ch oder www.quartz.ch

Die diesjährige digitale Nacht der Nominationen setzt im Rahmen der 56. Solothurner Filmtage einen wichtigen Akzent im Schweizer Filmjahr. Gastgeberin Big Zis und ihre Freunde nehmen das Publikum mit auf eine Reise durch die Filmstadt Solothurn und enthüllen dabei, wer die Nominierten für den Filmpreis 2021 sind. Ausserdem wird Bundesrat Alain Berset den Regisseur Markus Imhoof mit dem Ehrenpreis 2020 würdigen.

Die Preisverleihungen

Die Preise der Solothurner Filmtage zeichnen Filmschaffende und ihre Arbeiten aus und ehren Persönlichkeiten des Schweizer Films, die mit ihrem Engagement aktiv zum Erfolg

des heimischen Filmschaffens beitragen. Auch 2021 werden alle Auszeichnungen ausgerichtet.

Der «**Prix d'honneur**» geht 2021 an den Kinobetreiber Frank Braun. Die Verleihung des Ehrenpreises findet als festlicher Live-Event mit einer Laudatio von Phil Hayes statt. Sie kann am Samstag, 23. Januar 2021 um 19:00 Uhr auf der Website der Solothurner Filmtage mitverfolgt werden. Frank Braun ist am Dienstag, 26. Januar im Filmbrunch zu Gast.

Der «**PRIX SWISSPERFORM – Schauspielpreis**» (vormals Schweizer Fernsehfilmpreis) ehrt Schweizer Schauspielerinnen und Schauspieler für ihre Interpretationen in Schweizer Fernsehfilmproduktionen. Vier Kategorien sind mit je CHF 10'000.– dotiert. Die Preisträgerinnen und Preisträger 2021 werden am Sonntag, 24. Januar 2021 gekürt. Die Preisverleihung kann um 19:00 Uhr auf der Website der Solothurner Filmtage mitverfolgt werden.

Die **Preise der 56. Solothurner Filmtage** werden am Dienstag, 26. Januar verliehen. Um 18:00 Uhr verleihen die Jurys der Wettbewerbe «Prix de Soleure» und «Opera Prima» ihre Preise und wird auch der Publikumspreis «PRIX DU PUBLIC» verliehen. Die Preisverleihung wird als festlicher Live-Event mit dem Solothurner Stadtpräsidenten Kurt Fluri und unter Mitwirkung der Jurys live übertragen. Um 21:00 Uhr werden die Gewinner*innen der «Upcoming Talents», des Trickfilmwettbewerbs sowie die Nominierungen des «Best Swiss Video Clips» und des «Upcoming Lab» gekürt. Alle Gewinnerfilme werden am Mittwoch, 27. Januar 2021 online noch einmal zu sehen sein.

Auskünfte

Ursula Pfander

Medienattachée

T +41 79 628 22 71

E presse@solothurnerfilmtage.ch